

„Berliner Tageblatt“
erschien täglich einmal mit Ausnahme des Sonntags, an welchem es nur in einer Ausgabe ausging.



Abonnements-Preis
auf das „Berliner Tageblatt“ nach „Sonder-Beilage“, sowie dem „Allgemeinen Wochenblatt“, der „Allgemeinen Beilage“, der „Allgemeinen Beilage“, der „Allgemeinen Beilage“.

Berliner Tageblatt.

Nr. 277. Berlin, Donnerstag, den 5. Juni 1890. XIX. Jahrgang.

Die Sperrgesetz-Debatte.

Alle umhüllten Geister des Kulturkampfes schienen sich gegen im Stimmensaal des preussischen Abgeordnetenhauses ein Stellbildnis gegeben zu haben, so daß man sich in die heutige Jahre zurückverweifen glaubte. Und das hat bei einer Gelegenheit, welche folgenden Lehrens mit jener gegenwärtig ziemlich allgemein verurteilten richtungslosigen Gesetzgebung machen sollte.

Worte entgegenzusetzen konnte: „Unser Glaube geht Sie gar nichts an!“ Es war eine harte, aber eine nur zu wohlverdiente Abfertigung, die Herr Stöcker zu Theil wurde.

gemacht habe, ein Reisprediger gegen die Katholiken zu sein, ein Friede daher nicht möglich sei.“ In dieses Urtheil kann man, trotz des nationalliberalen Herrn v. Gumboldt's, nicht einwenden, jedoch, getrost einbringen.

Und diese Gelegenheit benutzte Herr Stöcker, um eine Kampfbahn zu halten, bei welcher er bis auf die Zeiten der spanischen Revolution zurückgeht. Es wußte für den unbeherrschten Redner unterer Verhältnisse unendlich schwer, in fast unerschöpflichen, und nur den letzten Zusammenhang zwischen dem Verwaltungsverhalten und dieser geschichtlichen Erörterung aufzuführen.

Die Regierung legt einen Gegenwurf vor, um den lange gesuchten konstitutionellen Frieden im Lande wieder vorzubereiten. Fast alle Parteien sind dieses Entschlossens froh.

Zu den beiden Abfertigungen seitens der Centrumsführer Windthorst und Porck gestalte ich als dritte und nicht am wenigsten scharfe diejenige, welche Herr Widert, als der Vorkämpfer der Deutschkatholiken, dem Abgeordneten Stöcker zu Theil werden ließ.

Der Jugendpreis.

Eine Erählung von Richard Hof.

Pepina und ihre Tochter wohnten auf dem Rücken des schönsten Hügelchens, an dessen immergrüne Abhänge das braune Städtchen sich schmiegt. Von ihrer elenden Bekantheit aus überblickten sie die umliegende Ebene und eine wahrhaft bacchische Fruchtbarkeit.

Nicht so unumwunden, wie Herr Porck gethan, aber dafür um so nachdrücklicher ermahnte der alte Windthorst, dessen Rede gerade gegen den einen wichtigsten jugendlichen Heerführer der Dinge jener Zeit zu lauten, der mit seiner Stimme erheben, alle möglichen geschichtlichen Referenzen aus der Kumpfkammer seines Gedächtnisses hervorzuholen, um schließlich die Gemüther der Gegenwart bei zum Eindeutigen zu erheben.

Die heftige Debatte wurde gekürt geschlossen und der Antrag Hobrecht angenommen, der dahin geht, die Verwendung der ausgesetzten Gelder im Einzelnen von der Vereinbarung zwischen dem Kultusminister und den Kirchenverbänden abhängig zu machen, und aus den nicht vereinbarten Beträgen einen Contingentfonds zu bilden.

Wästen den Göttern gemacht; sein Sohn war ebenso stumm und mutig, doch des hohen Preises wegen, der auf die Nachkommen der Arme des ersten römischen Königsparades ausgelegt war, wurden die Nachstellungen sehr eifrig betrieben und der Wille von Jahr zu Jahr weniger. So mußte der junge Jäger den Entschluß fassen, Feldarbeit zu werden.

und Kronen. Dann hatte sie ein Lager wie eine orientalische Königin. Auf weite Strecken war der Boden purpurn von Weiden, und wenn die Narzissen blühten, schlüngen sie, die auf dem Rücken im Sonnenschein dalag, die blauen duftenden Kelche über den Gesicht zusammen.

Hierin die Donnerstaats-Beilage „Mittheilungen über Landwirtschaft u.“ Nr. 23.